



**AKTUELLES aus Tansania**  
**Mdabulo und Kilolo** Mai 2021



## Einleitung



### Selbstwert durch Wissen

Die kontinuierliche langjährige Ausbildung vor Ort in den Dörfern zeigt jetzt ihre Wirkung in Bezug auf das individuelle aber auch gemeinschaftliche Selbstbewusstsein. Die jungen Menschen lernten umfassend zu planen und überdauernder zu denken im Sinne, dass sich das Eine aus dem Anderen ergeben kann. Ihr Gestaltungswille ist deutlich spürbar und sie nehmen aktiver an gesellschaftlichen Entwicklungen teil.

Mussten wir früher in unseren Einsätzen vor Ort anregen, motivieren und Zusammenhänge aufzeigen, sehen wir nun, dass sie Fragen stellen, um selbständig nach Lösungen zu suchen.

Die von RDO finanzierte Ausbildung junger Menschen fruchtet, da sie ihr erworbenes Wissen in ihren Dörfern und Familien einbringen!

(Johannes Rauch)

**Herausgeber: Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns, Torkelweg 10, 6824 Schlins**

**Redaktion: Franz Rauch, Hannes Rauch, Michael Luger, Natalie Fink**

# 1. Waisenunterstützungsprogramm

## 1.1. COVID-19 Bekämpfung und Hygieneprogramm

Das Jahr 2020 war bestimmt nicht eines der einfachsten, da COVID-19 auch vor Tansania keinen Halt gemacht hat. Zunächst war nicht genau klar, in welcher Intensität das Virus Tansania treffen wird, da die im Großteil Europas gesetzten Maßnahmen in Tansania nur schwer umsetzbar waren. Deshalb versuchte RDO gleich zu Beginn des Jahres in Kooperation mit der Regierung die Bevölkerung aufzuklären und durch das Bereitstellen von Flüssigseife, Desinfektionsmittel und Gesichtsmasken die Menschen bestmöglich zu schützen. In diesem Zusammenhang zeigte sich die Wichtigkeit vom Zugang zu Wasser.

Die Unterstützung wurde von den Menschen gut angenommen und die Gesichtsmasken, welche von den Schülerinnen unserer VTC-Schneiderei gefertigt wurden, waren im gesamten Land gefragt. Innerhalb drei Monaten wurden rund 7.000 Stück produziert, welche zum Teil bis nach Songea verkauft bzw. an Familien innerhalb des Projektes oder an Institutionen wie Krankenhäuser oder Schulen verschenkt wurden.



Im Rahmen der Verteilungen des Waisenunterstützungsprogramms wurden Kenntnisse über die große Bedeutung von Hygienemaßnahmen vermittelt. So wurde mit den Waisenkindern, deren Angehörigen und lokalen SozialarbeiterInnen Flüssigseife und Desinfektionsmittel hergestellt und diese anschließend verteilt. Somit erhielten sie nicht nur die Seife selbst, sondern wurden auch mit dem Wissen befähigt, diese in Zukunft selbst herzustellen. Wir werden sie dabei durch das Bereitstellen aller benötigten Materialien weiterhin unterstützen.

## 1.2. Verteilung von lebenswichtigen Gütern in den Dörfern

Im Jahr 2020 Jahr konnten wir mehr als 2.200 Waisenfamilien mit insgesamt rund 9.600 Familienmitgliedern unterstützen. Mittlerweile sind wir in 64 Dörfern tätig. Im vergangenen Jahr wurden 10 weitere Dörfer neu in das Projekt aufgenommen. Im Mufindi Distrikt wurden Familien in den Dörfern Mkangwe, Idumulavanu, Ihimbo, Uhafiwa und Mwitikilwa neu registriert, außerdem im Kilolo Distrikt in den Dörfern Ihimbo, Itimbo, Isoliwaya, Mwatasi und Wangama.

Waisenunterstützungsprogramm				
RDO Standort	Bezirke	Dörfer	Haushalte	Familienmitglieder
Mdabulo	9	31	1.746	7.055
Kilolo	7	33	508	2.561
<b>INSGESAMT</b>	<b>16</b>	<b>64</b>	<b>2.254</b>	<b>9.616</b>

Um die Betreuung persönlich zu gestalten, werden die Familien innerhalb der Verteilungen drei Mal im Jahr zuhause besucht. Die lokalen SozialarbeiterInnen und MitarbeiterInnen des Waisenunterstützungsprogramms lernen somit die Familien und deren Probleme und Lebensumstände besser kennen und können sie somit adäquater unterstützen.

Während dieser Verteilungen werden zum einen alle Informationen in der Waisen-App als auch in der Waisenkarte aktualisiert und zudem Güter wie Seife, Bodylotion, Öl, Schuluniformen und Schulutensilien verteilt.



### 1.3. Notfallfonds

Auch die kleine Adriana, welcher im Juni 2020 beide Beine amputiert werden mussten, wurde in das Programm aufgenommen. Sie erhielt einen Rollstuhl und gewann somit ein Stück ihrer Autonomie zurück. Zunächst war sie sehr vorsichtig und noch etwas unbeholfen, mittlerweile „düst“ sie schon durch die Gegend und bewältigt alltägliche Aufgaben wie beispielsweise das Duschen und ihren Toilettengang völlig selbstständig. Adriana besucht zudem eine integrative Schule in Mafinga und stärkt zeitgleich ihre Beinmuskulatur durch physiotherapeutische Übungen, damit möglichst bald Beinprothesen für sie angefertigt werden können.



Juli 2020 (bei der Rollstuhlübergabe)



Oktober 2020

### 1.4. Unterstützung für Ausbildungen

Bei den Hausbesuchen von ehrenamtlichen BetreuerInnen entstehen tiefgründige Gespräche. Durch diese regelmäßigen Kontakte kann herausgefunden werden, welche Kinder und Jugendliche motiviert sind, eine Ausbildung zu starten, sich diese jedoch nicht leisten können und somit in unser Ausbildungsprogramm aufgenommen werden.

Im letzten Jahr wurden mehr als 3.500 Kindern und Jugendlichen eine Ausbildung (Schulgeld und Internatskosten) ermöglicht.

No.	Bildungsgrad	Schüleranzahl		
		Mdabulo	Kilolo	GESAMT
1	Kindergarten	131	43	174
2	Primary School	1.672	806	2.478
3	Secondary School	491	165	656
4	VTC	180	36	216
5	Advanced Level	8	3	11
6	Colleges	7	1	8
7	Universities	8	0	8
	<b>TOTAL</b>	<b>2.497</b>	<b>1.054</b>	<b>3.551</b>



### 1.5 Hausrenovierungsprogramm

Während dieser Hausbesuche werden auch immer die Wohnverhältnisse der Familien überprüft. Waisenfamilien, welche entweder in ganz schlechten Verhältnissen leben müssen oder gar kein Dach über den Kopf haben, werden ins Hausrenovierungsprogramm aufgenommen.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 58 Häuser gebaut bzw. renoviert und dadurch die Lebenssituation hunderter Menschen verbessert.

Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren über 200 Häuser für Waisenfamilien in 64 Dörfern neu gebaut oder renoviert.

RDO Standort	Häuser gebaut	Häuser renoviert	Häuser GESAMT
Mdabulo	45	1	46
Kilolo	12	0	12
<b>TOTAL</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>58</b>



Hausrenovierungsprogramm Mdabulo und Kilolo

## 1.6. Gruppenaktivitäten

Auch die sogenannten “Orphans Active Groups” wurden weiter fortgeführt und mit zusätzlichen Aktivitäten erweitert. In diesen kommen die Kinder zusammen, erlernen unterschiedliche landwirtschaftliche und auch handwerkliche Fähigkeiten – welche sie üblicherweise von ihren Eltern erwerben - und erleben sich somit selbst als wichtigen Teil einer Gemeinschaft. Unter anderem zogen die Kinder mit ihren lokalen SozialarbeiterInnen gemeinsam Avocadobäume groß und pflanzten sie in weiterer Folge in ihrem eigenen Garten. Dafür organisierte RDO zunächst ein Training mit den Active Attendants und einer Expertin. Die Attendants konnten ihr Wissen anschließend innerhalb der “orphans active groups” an die Kinder selbst weitergeben.



Es wurde innerhalb dieser „Active Groups“ ein weiteres Projekt gestartet, nachdem wir bemerkten, dass Kevin, einer unserer Studenten, unglaublich gerne und sehr gut malen kann. Wir druckten eines seiner Bilder auf ein T-Shirt und erhielten daraufhin sehr viel positives Feedback.

Wir entschieden uns deshalb innerhalb dieser Gruppen mit den lokalen SozialarbeiterInnen und den Kindern zu malen. Es wurde den Kindern unterschiedlichstes Zeichenmaterial bereitgestellt und sie konnten ohne Druck, Vorgaben und ganz nach ihren Vorstellungen zeichnen. Anschließend besuchten ein paar SchülerInnen und Lehrpersonen der einzelnen VTC'S einen 3-tägigen „Druck-Workshop“, in welchem sie lernten, aus den Zeichnungen der Kinder selbstständig Druckvorlagen zu erstellen.

Zeitgleich bestellten wir bei einem Textilbetrieb aus Arusha 1.750 Stück T-Shirts, die anschließend von den Kindern und SchülerInnen bedruckt werden sollten. Die Textilfirma besitzt eigene Baumwollplantagen innerhalb von Tansania, achtet auf hochwertige Qualität und vermeidet Giftstoffe bei der Produktion.

Einige der T-Shirts wurden bereits bedruckt und stehen zum Verkauf, weitere werden noch von RDO gefärbt und anschließend bedruckt. Der Erlös dieses Projekts fließt in den Notfallfond.



Kevin beim Zeichnen



Kevin mit dem bedruckten T-Shirt



„Druck-Workshop“ mit den SchülerInnen und Lehrpersonen

## 2. Dorfzentren (RDO Village Centers)

Um die Arbeit zu dezentralisieren und abgelegene Orte besser zu erreichen, wurde weiterhin an den sogenannten “Village Centers” gearbeitet. Sie sollen zudem als Anlaufstelle und als ein Ort des Zusammenkommens dienen. Das Village Center in Nandala wurde bereits fertiggestellt und ist komplett in Betrieb, ebenso die Center in Luhunga, Malangali und Isele, obwohl bei letztgenannten noch Kleinigkeiten in der Einrichtung fehlen. Somit ist bereits an jedem Standort jeweils eine Mitarbeiterin vor Ort, welche die unterschiedlichen Projekte und Aktivitäten koordiniert. Das Village Center in Mpanga Tazara wird demnächst gebaut.



Village Center in Nandala



Village Center in Luhunga



Village Center in Ludilo

### 3. Berufsschulen - Vocational Training Center (VTC)

#### Schuljahr 2020

An den Berufsschulen VTC Mdabulo, VTC Ibwanzi und VTC Kilolo stieg die Schüleranzahl für die bereits bestehenden Lehrfächer kontinuierlich und im letzten Jahr wurde ein neuer Lehrgang für "Plumbing & Water Technician" am VTC in Mdabulo eingeführt (siehe anschließende Tabelle). Auch in Mafinga wurde ein sogenannter TOT-Lehrgang ("Training of Teachers") gestartet, in welchem angehende Lehrerinnen in den Fächern "Schneiderei" und "Strickerei" ausgebildet werden.

RDO SchülerInnenanzahl - standortbezogen							
Center	Long Course			Short Course	TOT*	Learning by doing	TOTAL
	(I)	(II)	(III)				
Mdabulo	44	33	57	29	0	35	<b>198</b>
Ibwanzi	36	24	7	8	0	0	<b>75</b>
Kilolo	45	34	13	24	0	2	<b>118</b>
Mafinga	0	0	0	0	11	0	<b>11</b>
<b>TOTAL</b>	<b>125</b>	<b>91</b>	<b>77</b>	<b>61</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>402</b>

\* Training of Teachers

RDO SchülerInnenanzahl - fächerbezogen												02.12.20
Center	MB	TL	EL	CJ	FP	RE	AHA	WT	WF	CA	K	TOTAL
Mdabulo	0	0	48	0	45	0	5	72	28	0	0	<b>198</b>
Ibwanzi	11	40	0	24	0	0	0	0	0	0	0	<b>75</b>
Kilolo	29	28	21	11	3	23	0	1	1	1	0	<b>118</b>
Mafinga	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	7	<b>11</b>
<b>TOTAL</b>	<b>40</b>	<b>71</b>	<b>69</b>	<b>35</b>	<b>49</b>	<b>23</b>	<b>5</b>	<b>73</b>	<b>29</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>402</b>

MB: Masonry and Bricklying; TL: Tailoring; EL: Electrical Installation; CJ: Carpentry and Joinery; FP: Food Production; RE: Renewable Energy; AHA: Agriculture and Animal Husbandry; WT: Water Technicians; WF: Welding and Metal Fabrication; CA: Computer Application; K: Knitting



### 3.1. Workshops und Ausbildungskurse

Innerhalb der "Vocational Training Centers" finden auch regelmäßige "Best Farmers Association (BFA)" Aktivitäten statt. Die Gruppen bestehen mittlerweile aus knapp 400 Mitgliedern, welchen immer wieder Raum für Austausch und gemeinsames Arbeiten gegeben wird. Mittlerweile gibt es bereits viele unterschiedliche Gruppen, welche sich zum Beispiel der Töpferei, dem Korbflechten, dem "contour making" (Erosionsschutz), dem "compost making" (Kompostieren), der Imkerei, des Herdbaus oder der Tierhaltung widmen. Im vergangenen Jahr wurden viele Workshops und Fortbildungen in den unterschiedlichsten Bereichen organisiert, zudem ein 7-tägiger Töpferei-Workshop mit einem Experten aus Dar es Salaam.



In der erfolgreichen Fortsetzung des Imkereiprogramms wurde im Rahmen der BFA ein spezielles Ausbildungsprogramm zu modernen Methoden der Bienenzucht eingeführt, welches die Gruppen an allen Standorten einbindet. Während sich RDO auch erfolgreich mit anderen Organisationen in diesem Bereich vernetzt hat, wurden in den VTC Workshops Equipment zur Bienenzucht hergestellt, unter anderem moderne Zargen und Honigschleudern. Wir sehen ein hohes Potential in diesen Aktivitäten, nicht zuletzt zur Erzielung von Einkommen in der Region durch den Verkauf von Honig.



### 3.2. Exkursion in Ruaha Nationalpark

Auch im Jahr 2020 hatten insgesamt 97 SchülerInnen und 17 RDO MitarbeiterInnen aus allen Standorten die Möglichkeit, gemeinsam den Ruaha Nationalpark zu erkunden und somit ihr eigenes Land etwas besser kennen zu lernen. An drei Tagen konnten die TeilnehmerInnen nicht nur unterschiedliche Tierarten sehen, sondern auch andersartige Landschaften wahrnehmen und einer unglaublichen Pflanzenvielfalt begegnen. Es ist wichtig, dass die jungen Tansanier die Schönheit ihres Landes erfahren können.



RDO Mdabulo



RDO Kilolo

### 3.3. Schaffen von Einkommen - Income Generation

Auch im Jahr 2020 fanden viele Verkaufsaktionen statt, wo die Produkte des Projektes angeboten wurden. Wir waren zum einen auf unterschiedlichsten Märkten und Veranstaltungen und verkauften dort unsere Produkte, zum anderen eröffneten wir einen Shop in Iringa, um uns auch innerhalb von Tansania einen größeren Markt zu schaffen. Baptista Filipatali, der Bruder von RDO Projektkoordinator Fidelis, stellte uns dafür einen Raum in seinem Hotel *Iringa Sunset* zur Verfügung.



Mafinga, Internationaler Frauentag



Shop, Iringa

## 4. Neuerrichtete Gebäude

### 4.1. RDO Mdabulo Standort

Unter Einbeziehung der SchülerInnen wurden einige neue Gebäude an den einzelnen Standorten errichtet. In Mdabulo wurde beispielsweise das "WATA-Gebäude" mit einem Büro, einem Klassenzimmer und einem Labor fertiggestellt und ist bereits täglich in Gebrauch. Auch weitere Sanitäreanlagen wurden errichtet, welche barrierefrei und somit für alle zugänglich sind. Außerdem wurden die Bibliothek und der Kommunikationsraum fertiggebaut und vollständig ausgestattet.



WATA Gebäude



Sanitäreanlagen

#### **4.2. RDO Ibwanzi Standort**

Am RDO Standort in Ibwanzi entstand ein neuer "Carpentry Workshop" (Tischlereiworkshop).



RDO Ibwanzi, Carpentry Workshop



RDO Ibwanzi, Carpentry Workshop

#### **4.3. RDO Malangali Standort**

Am Standort in Malangali wurde ein Klassenzimmer für Schülerinnen der Schneiderei und ein Büro errichtet.



RDO Malangali, Klassenzimmer/Schneiderei und Büro

#### 4.4. RDO Kilolo Standort

Zudem wurde das Mädcheninternat am RDO Standort in Kilolo vollständig ausgestattet und dieses beherbergt mittlerweile bereits 18 Schülerinnen. Auch das Administrationsgebäude wurde im letzten Jahr fertiggebaut, in welchem das "Orphans Department", das "WATA Department" und die Administration bereits ihre Arbeiten verrichten.



Mädchenhostel von innen

Zusätzlich wurde ein Stall gebaut, in welchem alle Tiere gehalten werden.

#### 4.5. Mafinga Center – Seminarzentrum und Gästehaus

Auch der Bau des Restaurants/Hotels in Mafinga ging weiter. Gemeinsam mit den SchülerInnen wurde bereits der Rohbau errichtet und nun wird an den einzelnen Räumen gearbeitet.

Dieser Bau ist eine ganz neue Herausforderung in der Handwerksausbildung, da das Obergeschoss vorwiegend in Holz- und Lehmbauweise errichtet wurde. Die SchülerInnen sind mit Begeisterung dabei, weil es sie motiviert, in Zukunft ihre Häuser selbst in dieser Technik zu erbauen.

Holz ist derzeit im Überfluss vorhanden, da der innerafrikanische Holzhandel völlig zum Erliegen kam. Interessant für die SchülerInnen ist das Erlernen von Techniken im Schallschutz, in der Dämmung, in den umfassenden Wasser- und Elektroinstallationen und dem Tür- und Fensterbau. Herausfordernd ist die Errichtung von Nasszellen in Holzbau mit Wand- und Bodenfliesen.

Als Nächstes werden das Restaurant, die Küche und die Bäckerei eingerichtet.

Parallel dazu laufen Überlegungen zur Seminarorganisation. Die Nachfrage nach dem Seminarzentrum ist jetzt schon sehr stark.

Auch die Schüler/innen, welche anschließend in dem Hotel arbeiten werden, wurden bereits von einem Tourismusexperten ausgebildet und befinden sich im Moment im Praktikum, um noch mehr Erfahrungen zu sammeln.



Seminarzentrum



Holz-Lehmbauweise

## 5. Trinkwasser - Versorgungsprojekte

Während die Umsetzung der Wasserprojekte in den Dörfern Luhunga, Mpanga Tazara und Kitasengwa fortgesetzt wurde, konnten auch neue Projekte gestartet werden. So wurden heuer bereits in den Dörfern Ihefu, Mlewelva und Ikaning'ombe mit der Implementierung gestartet. Zur erfolgreichen Abwicklung mehrerer Parallelprojekte bewähren sich bestehende Konzepte zur engen Miteinbeziehung der Dorfgemeinschaften sowie der Fokus auf Berufsausbildung zur Durchführung der jeweiligen Aktivitäten.

NO.	WARD	VILLAGE	STATUS	POPULATION	WATA Members				NO. HOUSEHOLDS
					A	B	C	D	
1	MTITU	LULANZI/LUHINDO	Benefiting	3505	22	0	4	3	29
2	KISING'A	BARABARA MBILI	Benefiting	814	121	18	1	1	141
		ISELE	Benefiting	1881	253	28	2	4	287
		KISING'A	Under Construction	1976					415
		KIDUMKA	Planned	1008					323
3	UKWEGA	MKALANGA	Planned	2015					390
<b>TOTAL - Benefiting</b>				<b>6200</b>	<b>396</b>	<b>46</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
<b>TOTAL - Under Construction</b>				<b>1976</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>TOTAL - Planned</b>				<b>2695</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>GRAND TOTAL</b>				<b>11199</b>	<b>396</b>	<b>46</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>1585</b>

Tabelle 1 – Wasserprojekte RDO Kilolo

NO.	WARD	VILLAGE	STATUS	POPULATION	WATA Members				
					A	B	C	D	NO. HOUSEHOLDS
1	MDABULO	KIDETE	Benefiting	2938	497	63	43	4	603
		LUDILO	Benefiting	1884	415			1	415
		IKANGA	Benefiting	1686	301	50	60	2	411
		IHEFU	Under construction	4207					756
		MLEWELVA	Under construction	1017					256
2	LUHUNGA	LUHUNGA	Under construction	2781	549	47	27	5	623
		IGODA	Under construction	2650	497	35	15	1	547
		IKANING'OMBE	Under construction	1366					421
		MKONGE	Benefiting	2044	447	40	69	5	556
3	IHANU	KILOSA	Planned	1905					571
		IBWANZI	Benefiting	1846	282	65	16		363
		ISIPII	Benefiting	1888	190	33	6	0	229
		LULANDA	Benefiting	1157	251	23	8	1	282
		IHANU	Planned	1731					354
		NANDALA	Benefiting	972	174	26	6		206
4	IFWAGI	MKUTA	Benefiting	363	152				152
5	MAKUNGU	KITASENGWA	Under construction	1636	385	56	19	2	460
6	MPANGA TAZARA	MPANGA TAZARA	Under construction	780	87	19	10	2	116
<b>TOTAL – Benefiting</b>				<b>14778</b>	<b>2709</b>	<b>300</b>	<b>208</b>	<b>13</b>	<b>3217</b>
<b>TOTAL - Under Construction</b>				<b>14437</b>	<b>1518</b>	<b>157</b>	<b>71</b>	<b>10</b>	<b>3179</b>
<b>TOTAL - Planned</b>				<b>3636</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>925</b>
<b>GRAND TOTAL</b>				<b>32851</b>	<b>4227</b>	<b>457</b>	<b>279</b>	<b>23</b>	<b>7321</b>

Tabelle 2 – Wasserprojekte RDO Mdabulo





Wasserprojekte

### 5.1. Wertkarten – Wasserstationen (Prepaid Water Station)



In



Zusammenarbeit mit Volunteers vom Vorarlberger Unternehmen identec solutions AG sowie der Fachhochschule Vorarlberg wurde heuer die Entwicklung des Vorverkaufssystem Prepaid water station abgeschlossen. Die Prepaid water station ist eine technische Vorrichtung, die mittels einer elektronischen Steuerung und individuellen Benutzer-Tokens in Form von Smartcards die Wasserentnahme steuert. Gegen Bezahlung kann Guthaben für Wasser erworben werden, welches auf den Smartcards gespeichert wird. Die Technologie ermöglicht eine genaue Abrechnung gemäß individuellem Verbrauch, was in Folge den Benutzern volle Kontrolle über deren Ausgaben gibt. Insgesamt kann somit sichergestellt werden, dass die Bevölkerung zuverlässig für Wasser bezahlt, um in Folge die Finanzierung des Betriebs der Projekte sicherstellen zu können.

Die Verwaltung der Kundendaten und der Wertkartenverkauf werden über eine mobile App namens "WATA App" gehandhabt, die von der FH Vorarlberg entwickelt wurde. Diese Lösung baut auf dem bestehenden Projekt zur Umsetzung einer mobilen App zur Verwaltung des RDO Waisenunterstützungsprogramms auf.

Die Technologie wurde im Herbst 2020 am Standort RDO Mdabulo eingeführt. Eine eigene Prepaid water station Abteilung unter RDO WATA organisiert in enger Zusammenarbeit mit dem VTC Workshops sowie die Fertigung und Konfiguration der einzelnen Stationen. Nach einer erfolgreichen Pilotphase wird die Lösung nun nach und nach für alle RDO Wasserprojekte ausgerollt.

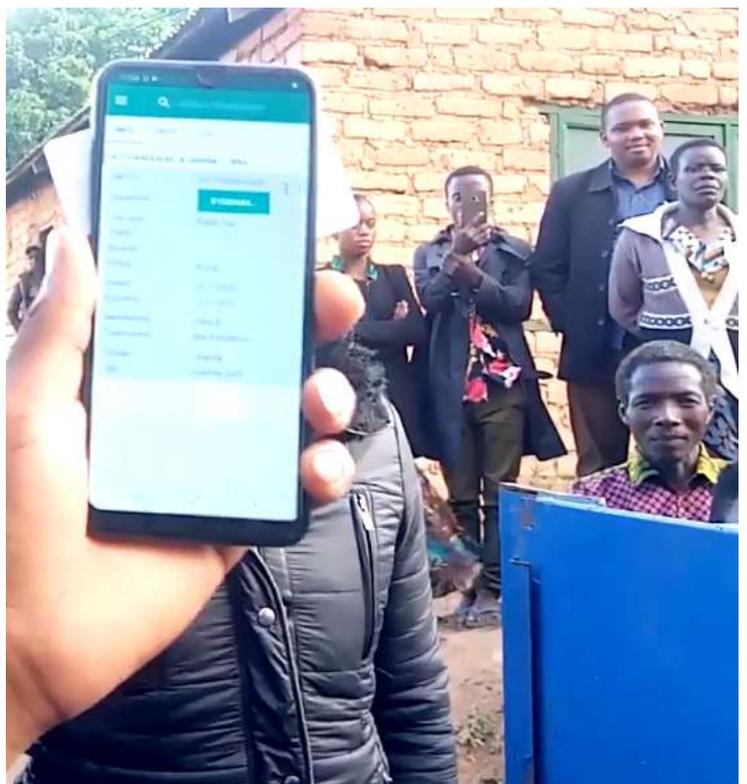
Heuer konnte die Implementierung des Trinkwasserversorgungsprojekts für das Dorf Lulanda fertiggestellt werden. Insgesamt wurden 8.1 Kilometer an Wasserleitungen verlegt, um die ca. 1200 Dorfbewohner und Institutionen wie die Lulanda Primary School mit Wasser zu versorgen. Gegenwärtig werden die Prepaid water station Brunnenstationen im gesamten Dorf installiert.

Weiters wurden Sanierungsarbeiten an der Wasserquelle vom Dorf Mkuta vorgenommen. Konkret wurde die unmittelbare Umgebung der Quelle von der Dorfbevölkerung gereinigt und es wurden zusätzlich geeignete Bäume gepflanzt, welche die langfristige Erhaltung einwandfreier Trinkwasserqualität begünstigen.

Im Bezirk Kilolo wurden die Arbeiten am Wasserprojekt Kising'a fortgesetzt. Unter Einbeziehung der Dorfbevölkerung wurde ein Großteil der geplanten Leitungen gelegt. Im Herbst 2020 wurden dort die ersten Prepaid water station Brunnenstationen erfolgreich eingeführt.



Prepaid Wasserstation





Fertigung

## **Ausblick**

Der Ausbau der bestehenden Infrastruktur in den bestehenden RDO-Projekten geht dem Ende zu, weil die geforderten Standards, zum Beispiel für die Schulen, überdurchschnittlich erfüllt werden. Allerdings kommen Anfragen seitens der Lokalpolitik aber auch von den Dorfverantwortlichen aus entlegenen, schwer erreichbaren Gegenden.

Diese sind besonders von der Verarmung und der Waisenproblematik betroffen und bisher von jeglicher Entwicklung ausgeschlossen. Gefragt sind besonders Trinkwasserprojekte und dezentralisierte Dorfzentren.

## **Afrikas Jugend ist im Aufbruch...**

Die jungen Menschen sind durchs Internet stark vernetzt und dadurch modernen Einflüssen aus der ganzen Welt ausgesetzt.

Ein Schwerpunkt in der Zukunft von RDO wird die Auseinandersetzung mit den Kulturtechniken sein.

Es geht um die Entwicklung der afrikanischen Identität.

Nicht ein „entweder-oder“ sondern ein „sich dazu besinnen“, damit Wesentliches an der reichen afrikanischen Kultur nicht für immer verloren geht.



Ein in Liebe verbundenes Waisengeschwisterpaar

**Die Eine-Welt-Gruppe Schlins/Röns bedankt sich bei allen recht herzlich, die das Projekt in den vergangenen Jahren großartig unterstützt haben!**

**Mehr Infos auf unserer Homepage:**

***[www.eineweltgruppe.at](http://www.eineweltgruppe.at)***

**Unser Spendenkonto:**

**Patenschaftsprojekt Eine-Welt-Gruppe Schlins/ Röns**

**IBAN: AT03 3745 8000 0243 4793**

**BIC: RSVGAT2B458**

**Raiba Walgau Großwalsertal**